



Die Gotteskerzen

Lena Lieblich

Ein junger Mann kommt in eine neue Stadt und lernt an der Universität viele neue Menschen kennen, die ihm alle sehr sympathisch sind. Er wundert sich, dass diese Menschen so einen glücklichen Eindruck machen. In einer Vorlesungspause kommt er mit einem Studenten aus seinem Kurs ins Reden. Dieser erzählt voll Freude von seiner Freundin, mit der er so glücklich ist. Der junge Mann hört zu und meint schließlich etwas schwermütig: „Du Glücklicher, ich würde mir auch eine solche Freundin wünschen. Aber alle, die ich bisher kennengelernt habe, stellten sich nach kurzer Zeit als Flop heraus.“ „Hast du für die Suche der Freundin auch die Gotteskerze angezündet?“, fragte sein Kommilitone. Der junge Mann will gerade fragen, was das denn bedeute, als das Pausenzeichen ertönt und sie wieder in den Unterrichtsraum zurückmüssen. In der Mensa sitzt er am Tisch bei zwei jungen Frauen. Eine erzählt freudig über ihre tolle und preiswerte Studentenwohnung. Da der junge Mann noch keine Wohnung gefunden hat und zur Zeit in der Jugendherberge wohnt, mischt er sich in das Gespräch ein. Er erfährt das Geheimnis der erfolgreichen Wohnungssuche. Das Geheimnis besteht aus einem Wort: Gotteskerze. Der junge Mann ist darüber so erstaunt, dass er vergisst, weiter nach dieser Kerze zu fragen.

Im Laufe der nächsten Tage hört der Neuling das Wort „Gotteskerze“ immer wieder. Er beschließt, der Sache auf den Grund zu gehen. Aber fragen will er niemanden mehr, denn jeder scheint zu wissen, was eine Gotteskerze ist. Mit seiner eigenen Unwissenheit will er sich nicht bloßstellen.

Am nächsten Tag schlendert der junge Mann durch die Stadt. In einer Seitenstraße bleibt er wie angewurzelt stehen. Im Schaufenster eines Kerzenladens hängt ein Schild mit der Aufschrift: „Gotteskerzen neu eingetroffen!“. Kurz entschlossen betritt er den Laden. Den älteren Verkäufer fragt er: „Was, bitte, ist eine Gotteskerze?“

Der Verkäufer schmunzelt, legt seine Hand auf die Schulter des jungen Mannes und meint im väterlichen Ton: „Dann komm mal mit, mein Junge!“ Im hinten gelegenen Raum stehen viele Kerzen in unterschiedlichen Farben. Jede Kerze hat drei Dochte und irgendwie eine magische Ausstrahlung. Normalerweise nehme ich doch solche Dinge gar nicht wahr, wundert sich der junge Mann. Er erinnert sich an eine Freundin, die die Ausstrahlung jeden Steins und überhaupt jeden Gegenstands wahrnehmen konnte. Damals hielt er die Frau für übergeschnappt. Schließlich hatte er von den beschriebenen Sachen überhaupt nichts gespürt. Umso mehr erstaunt es den jungen Mann, dass er die Ausstrahlung der Gotteskerzen vor ihm so deutlich wahrnimmt. Der ältere Verkäufer bleibt vor einer wunderschönen, rosa Kerze mit drei Dochten stehen und erklärt:



Gotteskerze „Liebe“

„Wenn du eine Freundin suchst, eine richtige, die zu dir passt und später einmal deine Frau werden soll – also, wenn du es ernst meinst, dann musst du diese Kerze kaufen! Ein Docht steht für dich, der zweite

Docht für deine Freundin, die du noch nicht hast und der dritte Docht für den lieben Gott. Wenn du alle drei Döchte anzündest, sagst du zur Kerze: „Ich will eine richtige Freundin und ich meine es ernst.“ Dann lässt du die Kerze jedes Mal, wenn du sie anzündest, mindestens so lange brennen, bis sich alle drei Wachsspiegel vereint haben und eine gemeinsame Oberfläche ergeben. Am besten lässt du sie noch viel länger angezündet, denn die Kerze scheint ewig zu brennen. Du wirst erstaunt sein, dass schon bald die Richtige kommen wird. Oft ist es nicht der Typ, auf den man steht. Ein Freund von mir, der sehr aktiv und erfolgreich ist, hatte immer aktive, sehr dynamische Frauen angezogen. Nach einiger Zeit klappte es dann zwischen den beiden nicht mehr. Als er die Liebes-Gotteskerze anzündete, lernte er eine Frau kennen, die still, ruhig und immer für ihn da ist. Diese Frau tut meinem Freund gut, denn sie ist genau der Gegenpol zu seinem ruhelosen Wesen. Schon bald merkte er ihren beruhigenden Einfluss auf seine Seele. Er veränderte sich nach und nach zu einem charismatischen, ruhigen Mann. Natürlich haben die zwei geheiratet und sind seit Jahren sehr glücklich zusammen.“

Der junge Mann hört nachdenklich zu. Dabei geht ihm alles Mögliche durch den Kopf.

Der Verkäufer hat sich nun so richtig in Schwung geredet. Er führt den jungen Mann vor die nächste Gotteskerze. Diese ist wunderschön rot. „Diese



Gotteskerze „Beziehung“

Gotteskerze brauchst du, wenn du schon verheiratet bist oder lange in einer Beziehung lebst“, erklärt er ernst. „Du brauchst sie, wenn es so scheint, als sei die Liebe zwischen euch verschwunden. Hier steht ein Docht für deine Frau, der andere Docht für dich und der dritte wieder für Gott. Gott soll immer der dritte im Bunde sein – deshalb heißt die Kerze auch

Gotteskerze.“

Der Verkäufer stellt nun eine grüne Kerze vor den jungen Mann.

„Das ist die Gottes-Heilungskerze. Bei der ist es



Gotteskerze „Heilung“

etwas anders. Der Docht, der bisher für eine Frau oder gewünschte Freundin stand, wird hier für das Leiden angezündet. Also du, Gott und die Krankheit – da kannst du schon raten, wer stärker ist?“ Da der junge Mann vollkommen gesund ist, interessiert ihn die Heilungskerze nicht besonders. Etwas anderes geht ihm durch den Kopf. „Wie sieht es mit meinem Studium aus, lässt sich da auch eine Gotteskerze verwenden?“, fragt er den Verkäufer. „Aber klar!“, antwortet dieser sofort. „Wir stehen direkt davor! Hier bei der blauen Gotteskerze steht der dritte Docht für ein gutes Gelingen des Studiums. Diese wird bei mir am meisten gekauft.“



Gotteskerze „Erfolg“

Der Verkäufer lächelt still in sich hinein. Der junge Mann hat den Eindruck, dass der Ältere ganz weit

in der Vergangenheit ist.

Langsam beginnt der Verkäufer zu erzählen: „Es ist schon lange her, da kaufte so ein junger Mann wie du eine Kerze. Er beendete sein Studium hervorragend. Viele Jahre später stand er auf einmal wieder in meinem Laden. Ich erkannte ihn sofort. Auch er erkannte mich und begrüßte mich so freudig, dass diese Freude direkt auf mich übersprungen ist. Er erzählte mir seine Geschichte der letzten 20 Jahre und wie gut alles in seinem Leben gelaufen ist. Das alles hat er den Gotteskerzen zu verdanken, versicherte er mir. Nun wollte er für seinen Sohn eine Gotteskerze, denn der begann gerade sein Studium. Mehr könne er im Augenblick nicht für seinen Sohn tun, aber ihn in Gottes Fürsorge zu wissen, erfülle sein Herz mit großer Freude.“

Auf dem Verkaufsregal stehen noch Kerzen in drei weiteren Farben. Der junge Mann fragt nach deren Bedeutungen. Er erfährt, dass die gelbe auch vorne beim Eingang des Ladens brennt. Das ist die Gotteskerze für Unternehmer. „Deshalb brennt sie hier



Gotteskerze „Unternehmer“

den ganzen Tag“, sagt der Verkäufer. „Die Kerze soll dafür sorgen, dass liebe, gute Kunden zu mir finden. Die anderen, die nicht zu mir passen, dürfen in andere Läden gehen. Ganz am Anfang, als ich die Gotteskerzen noch nicht hatte, war immer eine gewisse Unruhe im Geschäft. Kunden, die nicht zahlten, Lieferanten, die unzuverlässig waren und so weiter. Ich bin mein bester Kunde. Ich bin überzeugt von dieser gelben Kerze und sehe es jeden Tag auf's Neue. Sie wirkt. Ich brauche mir nur Sie anzuschauen. Was mir der liebe Gott für einen tollen, jungen Mann geschickt hat, mit dem ich mich nun schon seit 30 Minuten wunderbar unterhalte.“ Der junge Mann wird verlegen und räuspert sich: „So viel habe

ich nun auch wieder nicht gesagt.“
 „Das macht nichts!“, erwidert der Verkäufer. „Ich spüre bei Ihnen den Wunsch, Gott mit in Ihr Leben zu nehmen. Bisher wussten Sie wohl nicht, wie Sie es anstellen sollen. Denn wirklich, am wichtigsten ist ja Gottes Hilfe im Alltag. Verstehen Sie, das ist für mich so schön, dass Sie so denken.“
 Dann schweigen beide in Gedanken versunken. Nach kurzer Zeit stellt sich der Verkäufer vor die violette Kerze und erzählt: „Diese ist meine spirituelle Kerze. Sie stärkt mich in meiner seelischen Entwick-



Gotteskerze „Spiritualität“

lung. Sie nimmt meine Sehnsucht nach Gott auf und verstärkt sie, so dass ich immer tiefer in Gottes Liebe eintauchen kann. Diese Kerze wird nicht oft gekauft und doch ist sie die wichtigste von allen.“
 Schließlich führt der Verkäufer den jungen Mann vor die siebte Gotteskerze. Sie ist leuchtend beige-grün eingefärbt. Breit lächelnd nennt der Verkäufer den Namen dieser Kerze: „Kinderwunsch-Gotteskerze“.



Gotteskerze „Kinderwunsch“

Als sie wieder in den vorderen Laden zurückgehen, bemerkt der junge Mann in der Nähe des Ausgangs eine weiße Gotteskerze. Er bleibt stehen und sieht den Verkäufer fragend an.
 „Dies ist die Weltfriedenskerze“, erklärt der Ältere.



Gotteskerze „Frieden“

„Sie sieht weiß aus. Aber wenn du sie anzündest, wirst du eine Überraschung erleben. Ein Docht wird sich rot, der andere blau und der dritte grün verfärben. Die Farben stehen für die drei göttlichen Tugenden – Glaube grün, Hoffnung blau, Liebe rot.“



Die drei Dochte färben sich in den Farben blau, rot und grün.

Die Dochte stehen für Gott, dich und den Weltfrieden. Ich habe einen alten Kunden, der schon über 80 Jahre alt ist. Er kommt jede Woche und kauft eine Friedenskerze. Die lässt er immer von Anfang an brennen, bis sie von alleine verlöscht. Er meint, es

ist für ihn das schönste Geschenk, dass er auf diese Weise zum Weltfrieden beitragen darf.“

Der junge Mann lässt seinen Blick noch einmal von einer Kerze zur nächsten wandern. Schließlich sagt er: „Sie haben mich durchschaut mit Ihrer Aussage vorhin, dass ich Gott gerne in mein Leben einbinden möchte. Ich glaube auch an die Wirkung der Kerzen und ich spüre ihre Ausstrahlung. Sie müssen aber wissen, dass ich Physik studiere und mein Kopf gerne eine Erklärung für die Wirkung hätte. Wie kommt es, dass die verschiedenen Kerzen verschiedene Aufgaben erfüllen können?“

Der Verkäufer hat diese Frage schon oft gestellt bekommen und meint dazu: „Kerzen werden in allen Kulturen der Erde eingesetzt – meistens für religiöse Handlungen. So wird die anfänglich neutrale Oster-, Tauf- oder Kommunionkerze durch ein Ritual aufgeladen. Durch das Abbrennen des Waxes wird das Ritual vollzogen. Immer, wenn etwas Wachs verbrennt, dematerialisiert es sich. Diese Energie kann auf einer feinstofflichen Ebene verwendet werden, um das Gewünschte zu manifestieren. Der Erfinder der Gotteskerzen hat eine Art und Weise gefunden, die verschiedenen Eigenschaften auf die Kerzen zu übertragen. Soviel ich weiß, macht er es mit Kristallen, Spulen und Gebeten und der Hilfe von Engeln. Diese moderne Art des segnenden Rituals ist sehr stark und die Ausstrahlung hast du ja selbst gespürt. Der Erfinder war schon einmal bei mir im Laden. Er hat mir genau erklärt, wie es geht. Aber ehrlich gesagt, ich verstehe nichts von Quantenphysik, Schwingkreisen und Überlagerungen. Deshalb kann ich es dir auch nicht erklären. Aber eigentlich brauche ich selber diese Erklärung gar nicht. Ich habe schon so oft die Wirkung der Gotteskerzen erlebt. Ihre Kraft steht für mich außer Zweifel.“

Der junge Mann verlässt den Laden, ohne eine Kerze mitzunehmen. In den folgenden Tagen überlegt er alle Möglichkeiten. Dann entscheidet er, eine Liebes-Gotteskerze zu kaufen. Wenn ich erst die richtige Freundin habe, denkt er sich, dann suchen wir uns gemeinsam eine Wohnung. Das Studium ist ja im ersten Semester nicht so schwer, das kann noch warten. Als er den Laden betritt, begegnet er bei der Kasse einer jungen Frau, die eine rosa Gotteskerze in ihre Tasche packt. Der junge Mann verlässt den Laden ebenfalls mit einer Liebes-Gotteskerze.

Vier Wochen später betreten die beiden Arm in Arm den Laden. Glücklich grinsen sie den Verkäufer an. „Es hat geklappt! Jetzt wollen wir eine blaue Kerze für unser Studium.“

Gotteskerzen im Überblick

Gotteskerze „Liebe“



Gotteskerze „Beziehung“



Gotteskerze „Heilung“



Gotteskerze „Erfolg“



Gotteskerze „Unternehmer“



Gotteskerze „Spiritualität“



Gotteskerze „Kinderwunsch“



Gotteskerze „Frieden“



Erhältlich unter www.wu-wei.de